

tarifnachrichten

Informationen für die Beschäftigten im Schlosserhandwerk

18. Oktober 2017

Das Tarifergebnis ist da

Ein fettes Paket

Geschafft! Sechseinhalb Stunden dauerte das Tauziehen – dann war das Tarifpaket geschnürt. Arbeitgeberverband und IG Metall einigten sich am 13. Oktober auf eine Lohnerhöhung von 5,3 Prozent in zwei Schritten. Erstmals übernehmen die Arbeitgeber Lehrmittelkosten und erstmals zahlen sie eine Spätschichtzulage.

Anfangs lagen die Tarifvertragsparteien weit auseinander. So wollten die Arbeitgeber zunächst nicht einmal halb so viel zahlen, wie die IG Metall gefordert hatte (5 % für 12 Monate). Schritt für Schritt näherte man sich an. Als die Mitglieder der Verhandlungskommission der Tarifkommission den letzten Verhandlungsstand mitteilten, applaudierten die Kommissionsmitglieder spontan. Im allerletzten Gespräch mit der Arbeitgeberseite konnte „die Drei vor dem Komma“ durchgesetzt werden.

Gilt im Betrieb ein Schichtplan, wird nun endlich auch eine Spätschichtzulage gezahlt (wenn die Arbeitszeit länger ist als bis 19:30 Uhr). Gilt kein Schichtplan, wird die Zulage nach zehn Tagen Spätschicht in Folge gezahlt, und zwar rückwirkend (Unterbrechungen von bis zu drei Tagen,

- ▶ 3,0 Prozent mehr Lohn und Gehalt ab Oktober 2017
- ▶ 2,3 Prozent mehr Lohn und Gehalt ab Oktober 2018
- ▶ Mehr **Ausbildungsvergütung**: 20, 25, 25 und 30 Euro für die Ausbildungsjahre 1, 2, 3 und 4. Nächstes Jahr bekommen alle 25 Euro mehr.
- ▶ Erstmals übernehmen die Arbeitgeber Kosten für **Lernmittel** (50 Euro pauschal). Darüber hinaus 50 Prozent der Kosten, maximal 50 Euro.
- ▶ Einführung einer **Spätschichtzulage**, zunächst 5 Prozent, danach 10 Prozent vom Facharbeiterecklohn.

An die
IG Metall-Mitglieder

die auf Wunsch des Arbeitgebers zustande kommen, werden nicht als Unterbrechungen gewertet).

Der Manteltarifvertrag, den die Arbeitgeber gekündigt hatten, wird wieder geschlossen. Klargestellt wurde, dass das Arbeitsverhältnis endet, ▶ wenn

ein Beschäftigter die unbefristete volle Erwerbsminderungsrente erhält (das Arbeitsverhältnis endet mit dem Erhalt des Bescheids) ▶ und wenn ein Beschäftigter seine Regelaltersgrenze erreicht hat (das Arbeitsverhältnis endet mit dem im Bescheid genannten Datum).

Die Tarifvertragsparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis zum 10.11.2017.



Das WIR macht stark!

Kommentar von Carmen Schwarz,
Verhandlungsführerin der IG Metall NRW

Wir haben diese Tarifrunde unter das Motto gestellt „Das WIR! Macht! Stark! Im Schlosserhandwerk!“ Das war nicht bloß ein Spruch; wir haben gezeigt, dass ein

guter Tarifabschluss zustande kommen kann, wenn alle an einem Strang ziehen:

- ▶ die IG Metall-Mitglieder im Betrieb, die für unsere Forderungen auf die Straße gegangen sind und sich am Warnstreik beteiligt haben,
- ▶ die Tarifkommission, die unsere Forderungen aufgestellt und das Verhandlungsergebnis angenommen hat,
- ▶ die Verhandlungskommission, die Auge in Auge mit den Arbeitgebervertretern sich für unsere Forderungen ins Zeug gelegt hat. **Unser neuer Tarifvertrag ist ein Gemeinschaftswerk.** Ich bedanke mich bei allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben! Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde – wir sehen uns!

Der Hammer

12. Oktober, Emsdetten: Bei sonnigem Wetter strömen rund eintausend Schlosser auf den Marktplatz; so viele sind selten. Aus den Musikboxen neben der Lastwagen-Bühne ertönt die Erkenntnismelodie des Films „Das Imperium schlägt zurück“. Die IG Metall hat zu dem Warnstreik aufgerufen. Auch in Langenfeld und in Hünxe legen Beschäftigte die Arbeit nieder. „Von Emsdetten geht ein Signal aus“, ruft der IG Metall-Bevollmächtigte von Rheine, Heinz Pfeffer, ins Mikrofon, „ein Signal – so laut, dass die Arbeitgeber es zur Kenntnis nehmen müssen.“





Wie war's?

Stimmen aus der Verhandlungskommission

13. Oktober, Münster:
Die IG Metall-Tarifkommission nimmt das Verhandlungsergebnis einstimmig an.



Damit nicht gerechnet

„Nein, mit einer Drei vor dem Komma bei der Lohn- und Gehaltserhöhung habe ich nicht gerechnet; umso mehr freue ich mich darüber. Erstmals haben wir die Übernahme von Lernmittelkosten und eine Spätschichtzulage für die Kolleginnen und Kollegen durchgesetzt. Damit komme ich am Ende meines Berufslebens – ich bin 62 – in den Genuss eines Tariferfolgs, von dem ich zu Beginn meines Berufslebens nicht einmal geträumt habe!“

Otto Meier, IG Metall-Vertrauensmann bei der Firma Meyer Pferdeboxen in Petershagen bei Minden



Hoffe, dass alle zufrieden sind

„Vor zwei Jahren haben wir Schlosser als erste im Metallhandwerk die Übernahme der Ausgebildeten durchgesetzt. Jetzt steht zum zweiten Mal in Folge eine Drei vor dem Komma; außerdem beteiligen sich die Arbeitgeber an den Kosten für Lehrbücher und zahlen künftig eine Spätschichtzulage. Ich bin mit diesem Ergebnis sehr zufrieden – und hoffentlich die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb auch. Unser aller Einsatz hat sich gelohnt.“

Frank Ruhkamp, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Firma Kiffe + Söhne Waggonbau in Münster



Warnstreik hat beeindruckt

„Sogar Arbeitgeber waren von unserem Warnstreik am Tag vor der letzten Tarifverhandlung beeindruckt. Dass in Emsdetten am 12. Oktober rund 1000 Schlosser für ihre Interessen auf die Straße gegangen sind, das ist ja keine Selbstverständlichkeit. Das hat uns in den Verhandlungen den Rücken gestärkt. Am Verhandlungstisch zählen nicht nur gute Argumente, da bist Du letztlich nur so stark wie die Truppen, die hinter Dir stehen.“

Sebastian Knoth, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Rheine



Tadelloses Ergebnis

„Aus meiner Sicht ist der neue Tarifvertrag tadellos. Die Beschäftigten werden ihn wohlwollend und aufatmend zur Kenntnis nehmen, glaube ich. Wir haben hart, aber fair verhandelt. Keine Seite hat der anderen etwas geschenkt, keine ist über den Tisch gezogen worden. So kommt ein Kompromiss zustande, mit dem sowohl die Arbeitgeber als auch wir, die Beschäftigten, leben können. So muss es sein.“

Frank Rüter, Betriebsratsvorsitzender der Firma Jenz Maschinen- und Fahrzeugbau in Petershagen bei Minden



Das tut gut

„Wir haben ein Tarifergebnis erzielt, auf das alle stolz sein können – und das tut gut. Von dem Ergebnis profitieren ja auch die Beschäftigten, die noch nicht Mitglied der IG Metall sind. Mich würde es freuen, wenn sich diese Kollegen jetzt einen Ruck gäben und Mitglied würden. Denn den neuen Tarifvertrag hat ja nicht ‚die IG Metall‘ durchgesetzt; das haben wir – die Mitglieder – getan; ohne uns könnte die IG Metall gar nicht verhandeln. Wer die Gewerkschaft stärkt und Mitglied wird, tut sich also selbst einen Gefallen. Er sorgt dafür, dass seine Interessen

nicht unter die Räder kommen.“ Andreas Prior, Betriebsratsvorsitzender der Firma Autop Maschinenbau in Rheine



Die Zahl vor dem Komma

Wir haben sie! Die Drei vor dem Komma steht. Das wäre schon ein Grund, sich zu freuen. Aber unsere Ziele in dieser Tarifrunde waren ehrgeiziger. Wir wollten haben, was es noch nicht gab: eine Lehrmittelkosten-Übernahme und eine Spätschichtzulage. Auch das konnten wir durchsetzen! Entscheidend dafür war die Unterstützung der Beschäftigten. Beim Warnstreik hat sie sich gezeigt. Herzlichen Dank dafür!

Uwe Meyer, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bocholt



Wir sind stark – mit Dir noch stärker!

... mit ein paar Klicks dabei: www.igmetall.de/beitreten

